

Germany-Penzing: Architectural services for outdoor areas

OJ S 89/2020 07/05/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Gemeinde Penzing
Postal address: Fritz-Börner-Str. 11
Town: Penzing
NUTS code: DE21E Landsberg am Lech
Postal code: 86929
Country: Germany
E-mail: info@penzing.de
Telephone: +49 8191984014
Fax: +49 8191984010
Internet address(es):
Main address: www.penzing.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EuBekVuUrl?z_param=192299
Additional information can be obtained from the abovementioned address
Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Kindergarten und Vereinsheim Epfenhausen Freianlagen, LPh 3-9 nach § 39 ff. HOAI, HZIII

II.1.2. Main CPV code

71222000 Architectural services for outdoor areas

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Gemeinde Penzing plant den Neubau eines Kindergartens und eines Vereinsheims im Ortsteil Epfenhausen.

Es liegt eine abgeschlossene Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung vor, dieser wurde am im März 2019 zugestimmt und bei den Förderbehörden der Beantragung von Fördermitteln zugrunde gelegt.

Die ausgeschriebenen Planungsleistungen umfassen die HOAI Leistungsphasen 3-9 und setzen auf der abgeschlossenen Vorentwurfsplanung hinsichtlich Raumgrößen, Gruppenstärke und anderer förderungsrelevanter Eckpunkte auf.

Das Gebäude ist im Vorentwurf zweigeschossig ohne Unterkellerung konzipiert, wobei im Erdgeschoss jeweils 2 Gruppenräume und im Obergeschoss 2 Gruppenräume und die Räumlichkeiten des Vereinsheims untergebracht sind.

Die Bruttogeschoßfläche des Kindergartens beträgt 780 m², die des Vereinsheims 791 m²

Für den Neubau sind ca. 3,850 Mio. EUR brutto als Gesamtbudget KGR 200-700 vorgesehen.

Das Gebäude soll voraussichtlich im August 2022 in Betrieb genommen werden.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE21E Landsberg am Lech

II.2.4. Description of the procurement

Siehe II.2.1)

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Für das Projekt vorgesehenes Personal / Weighting: 35

Quality criterion - Name: Qualitätssicherung der Projektbearbeitung / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Projekteinschätzung / Projektanalyse / Weighting: 15 %

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 20 %

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/08/2020 End: 31/07/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, juristische Personen und Bergergemeinschaften, deren Projektverantwortlicher zur Führung der Berufsbezeichnung „Landschaftsarchitekt/in“ befugt ist. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt/in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Mindestkriterien, deren Nichteinhaltung (jede für sich) zum Ausschluss aus dem Verfahren führt:

- Einhalten der Forderungen nach GWB § 124 und §125;
- Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 Jahre größer oder gleich 300.000 EUR netto;
- Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personenschäden 500 000 EUR und für sonstige Schäden 500 000 EUR. Ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen. Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen mindestens 500 000 EUR für Personenschäden und 500 000 EUR für sonstige Schäden, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens (die Deckung für das Objekt muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben; bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach-, Vermögens- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass alle Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind). Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung eines solchen Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Berufshaftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mindestkriterien, deren Nichteinhaltung zum Ausschluss aus dem Verfahren führen:

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter für den Bereich Landschaftsarchitektur /in größer oder gleich 3 Mitarbeiter. Davon ≥ 2 Anzahl der Mitarbeiter mit Studienabschluss der Fachrichtung Freianlagen (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Freianlagen. Für das Projekt vorgesehener Projektleiter sowie Stellvertretender / Mitarbeiter mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung im Bereich Freianlagen ist ein Studienabschluss an einer Fachhochschule oder Hochschule in der Fachrichtung Freianlagen zwingend erforderlich.

Beginn der Leistungsphase 2 gem. § 53 ff. HOAI der Referenzprojekte muss ab 01/2009 erfolgt sein. Die Leistungsphase 8 gem. § 53 ff. HOAI muss spätestens mit dem Tag der Veröffentlichung abgeschlossen worden sein.

Für jedes der beiden zu nennenden Referenzprojekte werden Punkte wie folgt vergeben. Es werden nur 2 Referenzprojekte gewertet (siehe KPE _ Freianlagen _ Auswahlkriterien):

- Erfahrung mit öffentlichen/Privaten Auftraggebern | Es werden 2 Referenzen gewertet – Öffentliche AG 10 Pkt. / Private AG 5 Pkt.;

- Gebäudetyp – Neubau KiTa | Es werden 2 Referenzen gewertet. Pro Referenz: 10 Punkte;
 - Projektkosten KG 500 in EUR netto | Es werden 2 Referenzen gewertet. Pro Referenz: >75 000 EUR 5 Pkt. / >100 000 EUR 10 Pkt.;
 - Umfang der Leistung / Auftragsumfang- LPH 1-5 – LPH 6-9 | Es werden 2 Referenzen gewertet. Pro Referenz: LPH 1-5=10 Punkte; LH 6-9=10 Punkte.
- Als Zuschlagskriterien werden die folgenden Punkte anhand des fachlichen Angebotes mit folgender Gewichtung bewertet:
- Organisation des Projektteams 10 %;
 - Qualifikation des Projektleiters 15 %;
 - Qualifikation des stellvertretenden Projektleiters 10 %;
 - Methodik der Projektbearbeitung 15 %;
 - Methodik bei der Einhaltung und Optimierung der Kosten 7,5 %;
 - Methodik bei der Einhaltung und Optimierung der Terminziele 7,5 %;
 - Projekteinschätzung, besondere Anforderungen 15 %;
 - Honorarangebot 20 %. Die Systematik der Bepunktung ist der Anlage „Zuschlagskriterien“ zu entnehmen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Natürliche Personen, die nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in berichtigt sind. Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Bauaufgabe entsprechen und ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahme Voraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaatgesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt/in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungs-Nachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und den Vorgaben des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L255 S. 22) entspricht.

III.2.2. Contract performance conditions

Siehe Vergabeunterlagen

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 04/06/2020 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 10/08/2020

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die Verdingungsunterlagen stehen mit dem Link unter I.3) Kommunikation zur Verfügung. Des Weiteren stehen sie auf www.staatsanzeiger-eservices.de zum Download zur Verfügung. Sie erhalten Zugang zu den Verdingungsunterlagen über die Website unter Verwendung den folgenden Links:

<http://www.staatsanzeiger-eservices.de/sol.html>

— Offene Verfahren / EU-weite Vergaben „zum Download“;

— „Zum Download ohne Registrierung“.

Worauf Sie die Bekanntmachungsnummer dieser EU-Bekanntmachung („jjjj/S xxx-yyyyyy“) eingeben.

Über diesen Link erhalten Sie unentgeltlichen, uneingeschränkten, vollständigen und direkten Zugang zu den Vergabeunterlagen.

Parallel empfehlen wir Ihnen die Registrierung auf www.staatsanzeiger-eservices.de, damit Sie automatisch über die Aktualität der Angebotsunterlagen und direkt zu dem Nachschreiben informiert werden.

Teilnahmeanträge dürfen ausschließlich in elektronischer Form (PDF) über die Vergabepattform www.staatsanzeiger-eservices.de, eingereicht werden. Teilnahmeanträge per Fax sind nicht zugelassen. Bewerber / Mitglieder einer Bergewergemeinschaft müssen das ausgefüllte Formblatt „Bewerberbogen“ nebst allen darin in Bezug genommenen Anlagen mit dem Teilnahmeantrag einreichen.

Bewergergemeinschaften müssen zusätzlich angeben, welches Mitglied vertretungsberechtigt und empfangsbevollmächtigt ist und welches Mitglied für welche Teilleistungen zuständig sein wird.

Zum Zwecke einer vollständigen Eignungsprüfung ist auch für Nachunternehmer ein ausgefüllter „Bewerbungsbogen“ nebst den darin in Bezug genommenen Anlagen vorzulegen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Bitte beachten Sie, dass Sie ausschließlich über die Vergabepattform Ihre Fragen an den Auftraggeber richten.

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB).

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/05/2020